



Merim bei 27. Nov. 1811.

Lieber Freund!

Mit drei Tagen sind wir  
 ein angenehmes und im freyen  
 der Luft der Stadt wohnend  
 geworben ich bin sehr im  
 ein mich Gefälligkeit zu verfahren  
 nicht für mich sondern für die  
 Frau der Dr. Frackl.

Frau v. Frackl hat äusserlich  
 gehört, dass sowohl Frau als  
 Frau v. Floth in Wien haben  
 verweilt sind und dass man  
 sich Frau v. Floth geliebt sei,  
 sie kann aber nicht genau  
 verfahren und wissen, dass die  
 Nachrichten, die ich von ihnen



Familien zu geben, ich die wollen  
 Messias annehmen. Sie wissen  
 auch so wohl die Messias zu an-  
 nehmen, als sie nach dem Propheten  
 in ihrem Hause als Gott hat, und  
 die ebenfalls sehr bezeugt ist und  
 welches sie gerne, wo möglich, eine  
 vorzügliche Messias geben möchte  
 sein. Freilich hat sie  
 nicht ein wenig gemerkt, dass  
 die Messias nicht immer bekennen  
 haben. Sie wissen über den Jesus  
 nicht zu sprechen von denen und  
 von. Auch in Jerusalem  
 zu bringen, und ich habe  
 die Messias nicht in der  
 Lage sein, nicht Antwort zu  
 geben.



